

Die Universität Passau genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 13.000 Studierende und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhaftere Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

Im Rahmen der Hightech-Agenda des Freistaates Bayern baut die Universität Passau ihre Schwerpunkte "Digitalisierung", "Vernetzte Gesellschaft" und "Europa" insbesondere auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz und ihren Implikationen konsequent und nachhaltig aus. Dieser Ausbau umfasst unter anderem interdisziplinäre Schwerpunkte in Forschung und Lehre an der Schnittstelle zwischen digitaler Transformation, Methoden der Wissensgenerierung und Entscheidungsunterstützung, ökonomische, kulturelle und gesellschaftliche Wechselwirkungen der Künstlichen Intelligenz sowie Grundlagenforschung in Mathematik und Informatik. Methodisch, inhaltlich und kritisch-reflektierend arbeiten die beteiligten Personen fach- und/oder fakultätsübergreifend zusammen.

Die Universität Passau arbeitet eng mit dem Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS auf dem Gebiet der Röntgensensorik, insbesondere der Computertomographie, zusammen.

Das Fraunhofer IIS ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Das Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT positioniert sich zwischen grundlagenorientierter Forschung im Bereich der zerstörungsfreien Bildgebung sowie der industriellen Verwertung mit Endkunden und mit Systemintegratoren.

An der **Fakultät für Informatik und Mathematik** der **Universität Passau** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamtenverhältnis auf Zeit zunächst für drei Jahre zu besetzen:

Professur für Kognitive Sensorsysteme (W 1-Tenure-Track-Professur mit Tenure Option auf W 2)

Die Inhaberin bzw. der Inhaber (w/m/d) der Professur soll zugleich die

Leitung der Fraunhofer-Forschungsgruppe Wissensbasierte Bildverarbeitung

am **Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT** des **Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS** übernehmen.

Sie sind im Bereich der Algorithmik von komplexen Sensorsystemen in Theorie und Anwendung hervorragend ausgewiesen. Mögliche Forschungsschwerpunkte sind

- Visualisierung, Analyse und Verarbeitung von 3D-Bilddaten,
- Entwicklung, Analyse und Umsetzung von Verfahren des Maschinellen Lernens zur Analyse von Sensordaten,
- Algorithmische Grundlagen der Steuerung komplexer Sensorsysteme, beispielsweise Robotik oder Aktuatorik.

Sie vertreten das Fach in Forschung und Lehre. In der Lehre soll der neue Studiengang „AI Engineering“ mit aufgebaut werden. Die Professur kooperiert mit dem Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS. Sie übernehmen am EZRT die Leitung der Fraunhofer-Forschungsgruppe "Wissensbasierte Bildverarbeitung", deren Ausbau durch Drittmittelinwerbungen erwartet wird.

Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst fünf Semesterwochenstunden, nach erfolgreicher Zwischenevaluierung sieben Semesterwochenstunden. Wir erwarten zum Zeitpunkt der Berufung die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch abzuhalten.

Qualitativ hochwertige Veröffentlichungen, didaktische Eignung, nachgewiesene Erfolge in der Einwerbung und Durchführung von nationalen oder internationalen Drittmittelprojekten mit Anwendungsbezug stellen wichtige Auswahlkriterien dar. Eine Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Mathematik mit Schwerpunkt Digitale Bildverarbeitung und dem Institut FORWISS wird erwartet, eine darüberhinausgehende Kooperation mit den bereits bestehenden Lehrstühlen mit verwandten Themengebieten ist erwünscht.

Sie werden in der ersten Phase der Juniorprofessur grundsätzlich für die Dauer von drei Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Falls die gesetzlichen Voraussetzungen für die Ernennung in ein Beamtenverhältnis nicht vorliegen, erfolgt die Beschäftigung in einem befristeten Angestelltenverhältnis. Nach positiver Zwischenevaluierung ist eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre vorgesehen (vergleiche Art. 15 Abs. 1 BayHSchPG).

In vier Fakultäten werden Forschung, Entwicklung und Lehre auf höchstem Niveau betrieben. Europa, Nachhaltigkeit und Digitalisierung bilden besondere Schwerpunkte des intensiven inter- und transdisziplinären Austausches innerhalb der Universität und mit vielfachen nationalen und internationalen Partnern. Die Universität Passau will als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive Universität in und für Europa zur Lösung der zahlreichen Herausforderungen – global und lokal – aktiv beitragen.

Die **Fakultät für Informatik und Mathematik** ist besonders drittmittel- und publikationsstark. Sie ist international in der Forschung angesehen und vernetzt und ihre Lehre ist durch nationale Rankings bestätigt auf höchstem Niveau. Um den vielfältigen Herausforderungen der dynamischen Forschungslandschaft gerecht zu werden, besetzt die Fakultät folgende Kernkompetenzen: Algorithmisch-orientierte Mathematik und Theoretische Informatik als formales, theoretisches Fundament, Informatik mit Schwerpunkt Software, Informationssysteme und IT-Sicherheit zur Umsetzung theoretischer Grundlagen in unterschiedlichsten Anwendungsgebieten.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion nachgewiesen wird. Zum Zeitpunkt der Ernennung in ein Beamtenverhältnis darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein (vergleiche Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG). Auf Art. 14 Satz 3 BayHSchPG wird hingewiesen.

Der Karriereweg „Professur mit Tenure Track“ an der Universität Passau richtet sich nach dem „Qualitätssicherungskonzept zur Regelung der Strukturen, Verfahren und Qualitätsstandards im Rahmen von Professuren mit Tenure Track an der Universität Passau“. Sie müssen für diesen Karriereweg

an einer anderen Universität als der Universität Passau promoviert haben und/oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Passau wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Universität Passau und die Fraunhofer-Gesellschaft fördern aktiv Gleichstellung und Diversität und begrüßen daher qualifizierte Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Universität Passau und die Fraunhofer-Gesellschaft streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bitten deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnisse etc.), möglichst in elektronischer Form (in nur **einer** PDF-Datei), senden Sie bitte bis zum **11. Oktober 2021** an den Dekan der Fakultät für Informatik und Mathematik der Universität Passau, Innstr. 33, 94032 Passau, E-Mail: dekanat@fim.uni-passau.de.

Ihre Bewerbung wird unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen an die Leitung des Instituts für Integrierte Schaltungen der Fraunhofer-Gesellschaft weitergeleitet. Die elektronischen Bewerbungen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere [Datenschutzhinweise](#), die auf folgenden Seiten abrufbar sind: www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/ und <https://recruiting.fraunhofer.de/Vacancies/22883/DataProtection/1>